

Bauarbeiten bei Scharnhorst

Die DEA Deutsche Erdoel AG wird zwischen Montag, 16. und Freitag, 20. Juli tagsüber Bauarbeiten am Betriebsplatz der ehemaligen Wasserversenkbohrung „Völkersen H1“ vornehmen. Auch diese Arbeiten dienen der Vorbereitung der bereits angekündigten endgültigen Verfüllung der vor sechs Jahren außer Betrieb genommenen Bohrung.

Im Zuge der jetzt anstehenden Arbeiten werden unter anderem Fugen auf der insgesamt rund 1.500 m² großen betonierte beziehungsweise asphaltierte Fläche neu versiegelt und der Platz mit einer zusätzlichen, komplett umlaufenden Aufkantung versehen. Darüber hinaus wird das Areal mit einem Bauzaun umgeben.

Gearbeitet wird in der kommenden Woche bei Scharnhorst ausschließlich am Betriebsplatz der ehemaligen Wasserversenkbohrung „Völkersen H1“. Die Arbeiten stehen in keinem Zusammenhang mit der geplanten Bohrung „Völkersen Z12“.

Zum Hintergrund:

Der Betriebsplatz der „Völkersen H1“ liegt im freien Gelände nordöstlich der Gemeinde Scharnhorst (Stadt Verden / Landkreis Verden). Die Bohrung war im Jahre 1999 bis auf eine Tiefe von rund 1.300 Meter niedergebracht worden. Ab Februar 2000 wurde sie als so genannter „Injektor“ zur sicheren Rückführung des bei der Erdgasförderung natürlich anfallenden Lagerstättenwassers in den tiefen Untergrund verwendet. Mitte 2012 hatte die DEA im Zuge der damals aufkommenden kontroversen Diskussion über den Umgang mit dem Lagerstättenwasser die Bohrung als Zeichen der Gesprächs- und Kompromissbereitschaft außer Betrieb genommen. Ende vergangenen Jahres hat die DEA schließlich auch formal endgültig darauf verzichtet, die „Völkersen H1“ als Wasserversenkbohrung zu nutzen.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die DEA Deutsche Erdoel AG (Heinz Oberlach):
Tel.: 04232-933-141 | Mail: heinz.oberlach@dea-group.com